



«Revision Übertrittsverfahren Volksschule – Mittelschulen»

Fragen zur Vernehmlassung

1. Zulassung zur Aufnahmeprüfung ans Kurzgymnasium

Die bisherige Einschränkung, dass nur Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe A zur Aufnahmeprüfung ans Kurzgymnasium zugelassen sind, soll aufgehoben werden.

(siehe «Begründungen zu den Reglementsänderungen», S. 1)

Sind Sie mit damit einverstanden?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Bemerkungen:

2. Mündliche Prüfung

Auf die mündliche Prüfung (für Kandidatinnen und Kandidaten, die nach der schriftlichen Prüfung die Bedingungen knapp nicht erfüllen) soll verzichtet werden.

(siehe «Begründungen zu den Reglementsänderungen», S. 1)

Sind Sie mit damit einverstanden?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Bemerkungen:

3. Gewichtung der Prüfungsfächer bei der Aufnahmeprüfung ans Kurzgymnasium

Bisher tragen die drei Prüfungsfächer Mathematik, Deutsch und Französisch je ein Drittel zur Gesamtnote bei. Das Verhältnis von Mathematik zu den Sprachen beträgt ein Drittel zu zwei Dritteln. Neu soll Mathematik gegenüber den Sprachen höher gewichtet werden.

Sind Sie mit einer höheren Gewichtung von Mathematik einverstanden?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

(siehe «Begründungen zu den Reglementsänderungen», S. 2)

Welche Gewichtung der Noten in den drei Prüfungsfächern Mathematik, Deutsch und Französisch bevorzugen Sie?

- ☐ Mathematik 40%, Deutsch 30%, Französisch 30%
- ☐ Mathematik 40%, Deutsch 40%, Französisch 20%
- ☐ Mathematik 50%, Deutsch 30%, Französisch 20%

Bemerkungen:

Empfehlung oder Erfahrungsnoten aus der Sekundarstufe

Damit die Leistungen aus der Sekundarstufe beim Übertritt in die Mittelschulen für alle Abteilungen der öffentlichen Sekundarstufe einbezogen werden können, wird ein System mit Empfehlungen (Variante 1) vorgeschlagen.

(siehe «Begründungen zu den Reglementsänderungen», S. 3)

Sind Sie mit damit einverstanden?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Bemerkungen:

Falls weiterhin die Erfahrungsnoten der Kandidatinnen und Kandidaten aus der öffentlichen Sekundarstufe A (Variante 2) einbezogen werden: Sind sie mit den neuen Bedingungen der Anrechnung gemäss §12 einverstanden?

(siehe «Begründungen zu den Reglementsänderungen», S. 4)

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Bemerkungen:

Erfahrungsnoten aus der Primarstufe

Für den Übertritt ins Langgymnasium sollen weiterhin die Erfahrungsnoten aus der 6. Klasse der öffentlichen Primarschule beim Prüfungsentscheid einbezogen werden.

Sind Sie mit damit einverstanden?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Bemerkungen:

4. Probezeitdauer

Die Probezeit im Langgymnasium und an allen Mittelschulen im Anschluss an die Sekundarstufe soll auf ein Semester verlängert werden.

(siehe «Begründungen zu den Reglementsänderungen», S. 5)

Sind Sie mit damit einverstanden?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Bemerkungen:

5. Separate Aufnahmeprüfungen ans Kurzgymnasium und an die Handelsmittelschule

Die Aufnahme ans Kurzgymnasium und an die Handelsmittelschule soll in separaten Prüfungen durchgeführt werden.

(siehe «Begründungen zu den Reglementsänderungen», S. 5)

Sind Sie mit damit einverstanden?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Bemerkungen: